



WIE GEHT EIGENTLICH ... FAMILIENFREUNDLICHKEIT?

Wie Arbeitgeber mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf punkten können.

ERFOLGREICH & FAMILIENFREUNDLICH - SIND SIE DAS AUCH?

Datum: 17. Oktober 2017, 18 Uhr

Ort: Quartum Business Center Eupen,
Hütte 79, B – 4700 Eupen

Wenn die Abteilungsleiterin ein Kind erwartet, der Maschinenführer nur noch halbtags arbeiten kann, weil seine Mutter einen Schlaganfall hatte, oder sich eine hochqualifizierte - aber alleinerziehende - Mutter auf die seit Monaten offene Stelle bewirbt, stellen sich folgende Fragen für viele Arbeitgeber zum ersten Mal:

Bin ich überhaupt familienfreundlich? Wie familienbewusst muss ich eigentlich sein? Und... wie bekomme ich die persönlichen Lebensumstände meiner Angestellten, ihre beruflichen Aufgaben und meine Erwartungen an sie unter einen Hut?

Unternehmen, die zeitgemäß sein wollen, schreiben sich Familienfreundlichkeit oft auf die Fahne. Doch diese weht manchmal leider nur mit Hilfe von heißer Luft... Familienfreundlichkeit fängt bei der allgemeinen Unternehmenskultur an und hört beim direkten Umgang zwischen Chef und Mitarbeiter bzw. unter Kollegen auf.

Umso mehr Familienfreundlichkeit in der Unternehmens-DNA steckt, umso bessere Chancen haben diese im Wettbewerb um die besten Köpfe und bei der Bindung ihrer Angestellten. Wer in dieses Thema investiert, kann im Gegenzug auch mit mehr Motivation, Loyalität und Leistungsbereitschaft seiner Mitarbeiter rechnen.

Doch, wie sieht es denn mit den Kosten und Nutzen für mich als Arbeitgeber aus? Lohnt sich Familienfreundlichkeit wirklich und wie kann ich diese – auch als kleines Unternehmen – erfolgreich umsetzen?



Programm

- | | |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 18.00 Uhr | Begrüßung
WFG Ostbelgien VoG |
| 18.10 Uhr | Motive, Maßnahmen und Erfolge einer familienbewussten Personalpolitik
Prof. Dr. Irene Gerlach, Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik, Münster |
| 18.40 Uhr | Informationen zum Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ der Bertelsmann Stiftung
Norbert Grimm, Region Aachen – Zweckverband |
| 19.10 Uhr | Erfahrungsberichte ostbelgischer Unternehmen
Raphaël Renon (Moutarderie Raeren) und Christel Rauw (SES-EUPEN AG) |
| 19.30 Uhr | Abschlussstatement
Jenny Baltus-Möres, Regionalabgeordnete im Parlament der Wallonie |

Anmeldung

Um Anmeldung wird bis zum 12. Oktober 2017 bei der WFG Ostbelgien gebeten. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt!

WFG Ostbelgien VoG, Catherine Jungbluth
catherine.jungbluth@wfg.be, 087 56 82 20